

Das Entdeckerhaus

Gemeinschaft im Zentrum



Laura Mensing | 15333032

Masterthesis Innenarchitektur Raumkunst

Intergenerative Begegnungen – Ein Ort für Jung und Alt

Prof.in Sandra Bruns & Prof. Ulrich Nether

TH-OWL



Ein kurzer Einstieg in das Thema

„Nimm ein Kind an die Hand
und lass dich führen,
betrachte die Steine, die es aufhebt,
lausche und höre aufmerksam zu,
was es dir erzählt...
Es wird dich in eine Welt führen,
die du schon längst vergessen hast.“
(Werner Bethmann)

Wann haben Sie sich zuletzt in die Welt ihrer eigenen Kindheit zurückführen lassen? Das Gefühl von Sand zwischen den Zähnen und den Spaß beim „Pfützen springen“ oder Fußballspielen im Sommerregen wiederaufleben lassen?

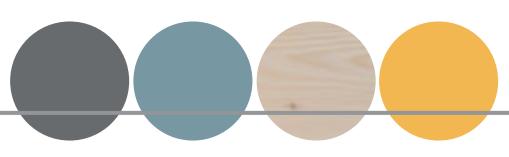
Das Zitat von Werner Bethmann beschreibt auf eine metaphorische Art und Weise sehr spannend, was Kinder in uns bewirken können. Sie sind oft die treibende Kraft, die unsere trägen Gedanken kreativ und fantasievoll anregen und uns so Energie und Lebensfreude im Alltag schenken. Im Gegenzug dazu unterstützen wir die Kinder in ihrer Entwicklung und haben Spaß daran, unsere wertvollen Lebenserfahrungen und spannenden Geschichten an die junge Generation weiter zu geben.

Besonders im Alter gewinnt der Faktor Zeit für die Menschen an Bedeutung. Die Senioren haben viel Zeit, um über ihre Vergangenheit nachzudenken und in Erinnerungen zu schwelgen. Gleichzeitig bleibt ihnen nur noch wenig Zeit, um das Erlebte und Erfahrene an die junge Generation weiterzugeben. Die Kinder erwiedern die Qualität der Zeit und regen mit ihrer offenen und neugierigen Art zum Erzählen an.

Während der Bearbeitung meiner Thesis habe ich mich intensiv mit dem Zusammenleben der Generationen auseinandergesetzt. Ich habe die Bedürfnisse der Einzelnen genauer analysiert, einen Ausflug in die Geschichte des generationsübergreifenden Zusammenlebens gemacht und mir die aktuelle Rollenverteilung der Personengruppen in der Familie und in der Gesellschaft genauer angeschaut. Auf dieser Grundlage habe ich mir die Frage gestellt, wie ein Ort für diese intensiven Begegnungen aussehen muss, damit sich ein abwechslungsreicher und spannender Alltag mit sinnstiftenden Tätigkeiten entwickelt, indem ein Mehrwert für Jung und Alt entsteht.

So ist der Entdeckergarten mit dem Entdeckerhaus als Ort der Gemeinschaft entstanden.







Lärchenholz
hier: heimische Lärche, un-
behandelt, gehobelt (Mocopinus)



Rindenmulch

Markiesenstoff
zur Verschattung einzelner Bereiche



Spielsand

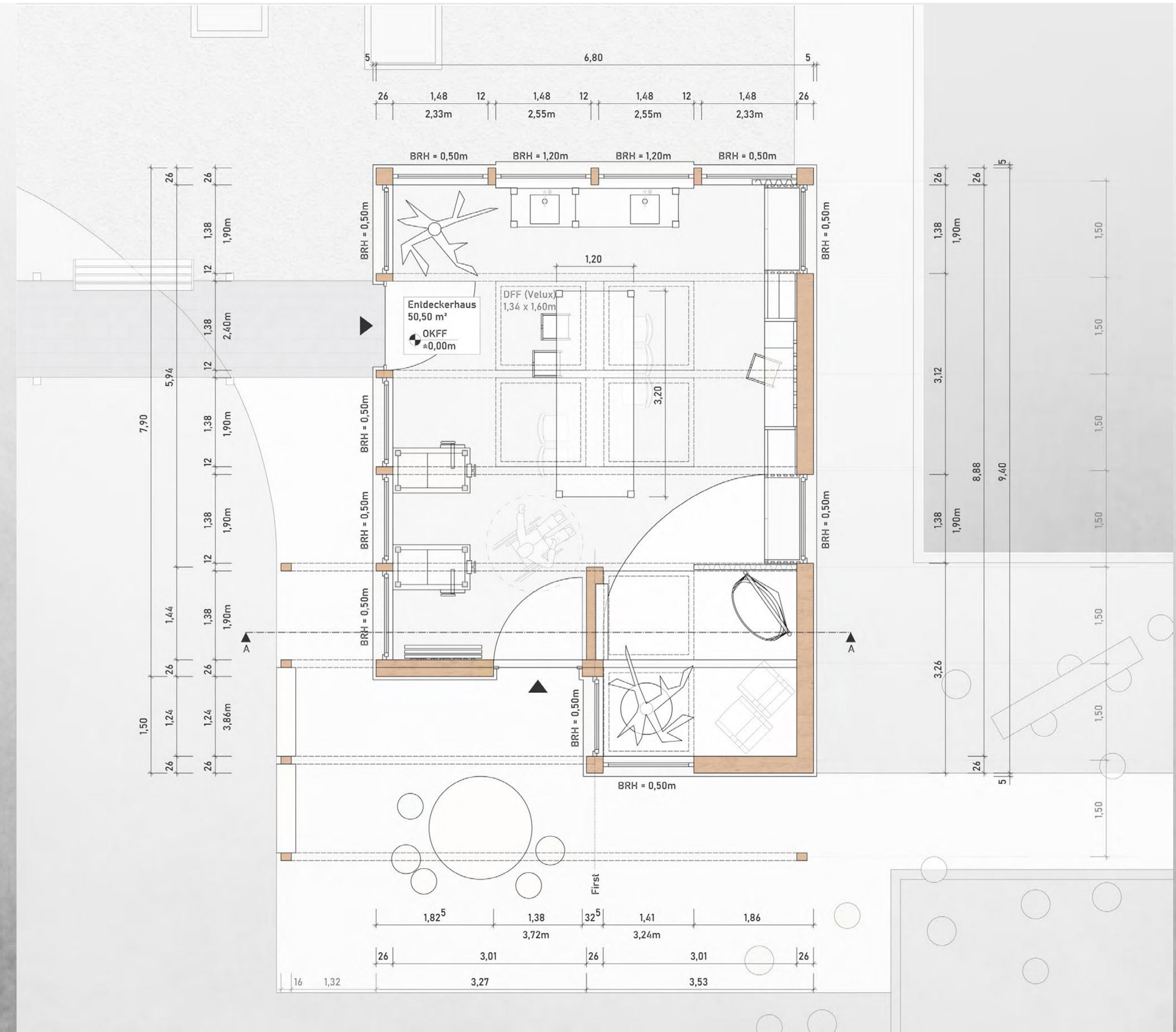








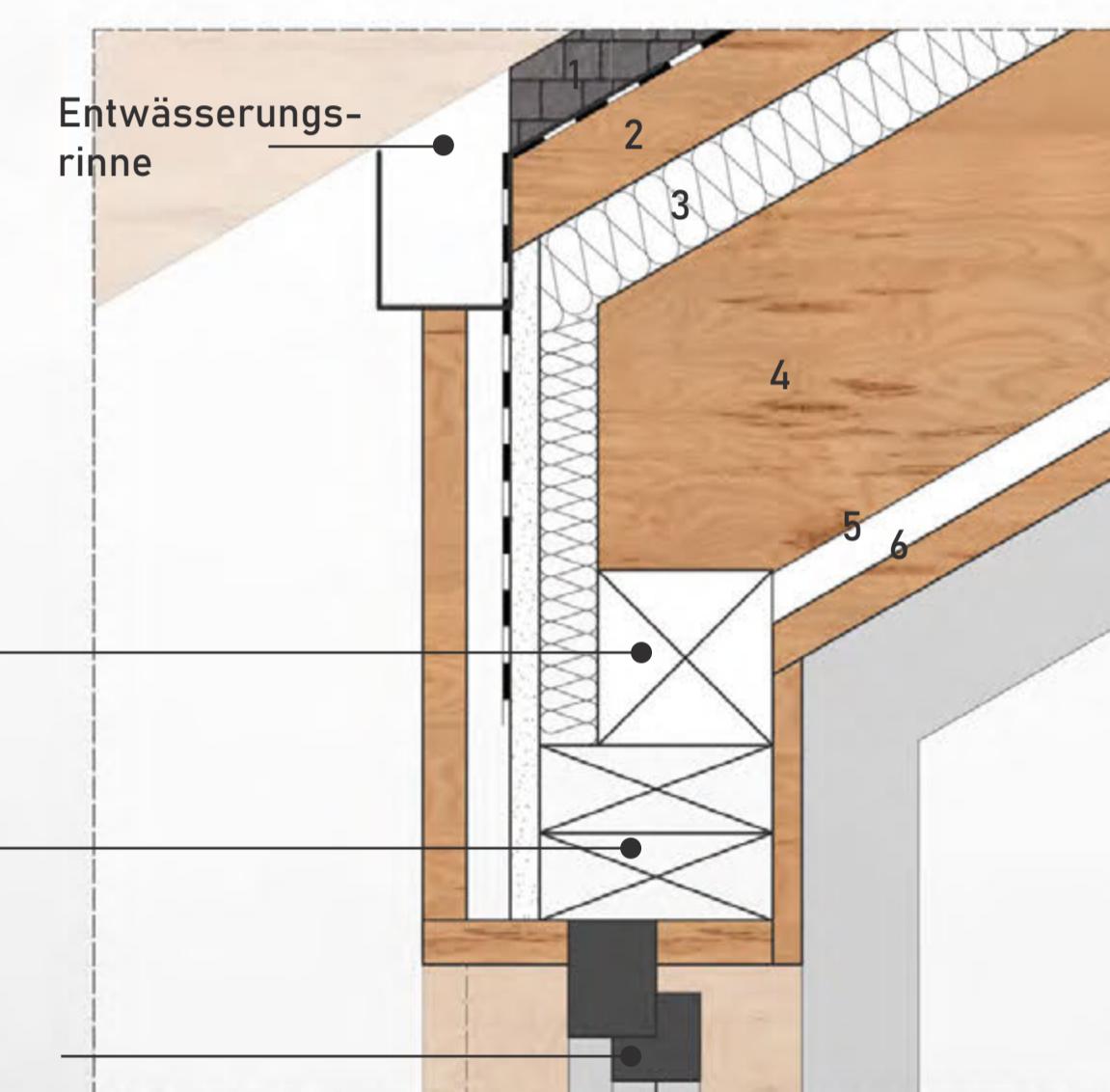
ENTDECKERHAUS_Grundriss





Dachaufbau

1 Dacheindeckung Naturschiefer (300x300mm)
 2 Lattung / Konterlattung
 3 60 mm Holzweichfaser-Unterdeckplatte
 4 220mm Sparren mit Zwischensparrendämmung
 5 Dampfbremse
 6 Beplankung: Lärchenholz (Innenraum)



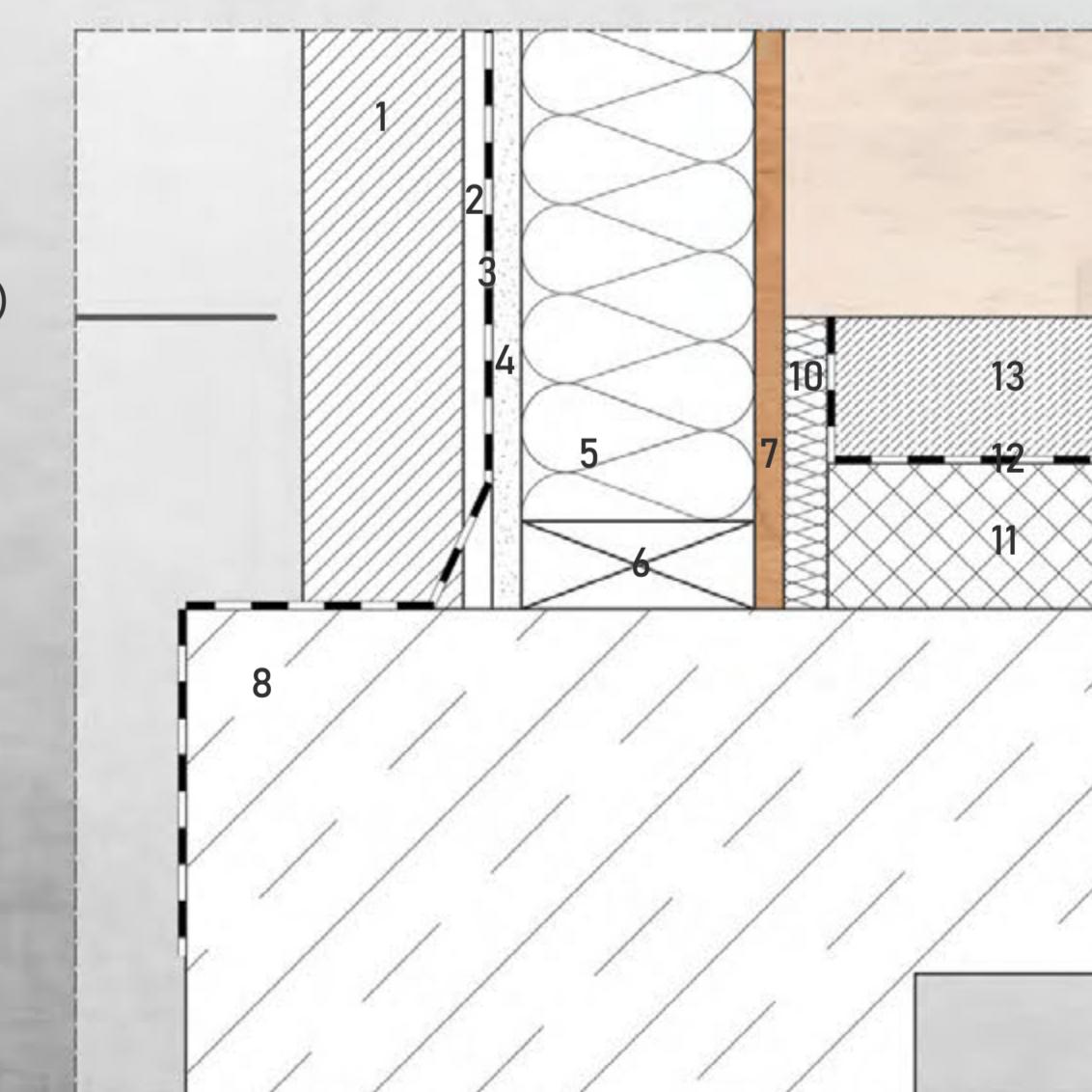
ENTDECKERHAUS_Detail 01 Traufe

M 1:5

0m 0,1m

Sockel

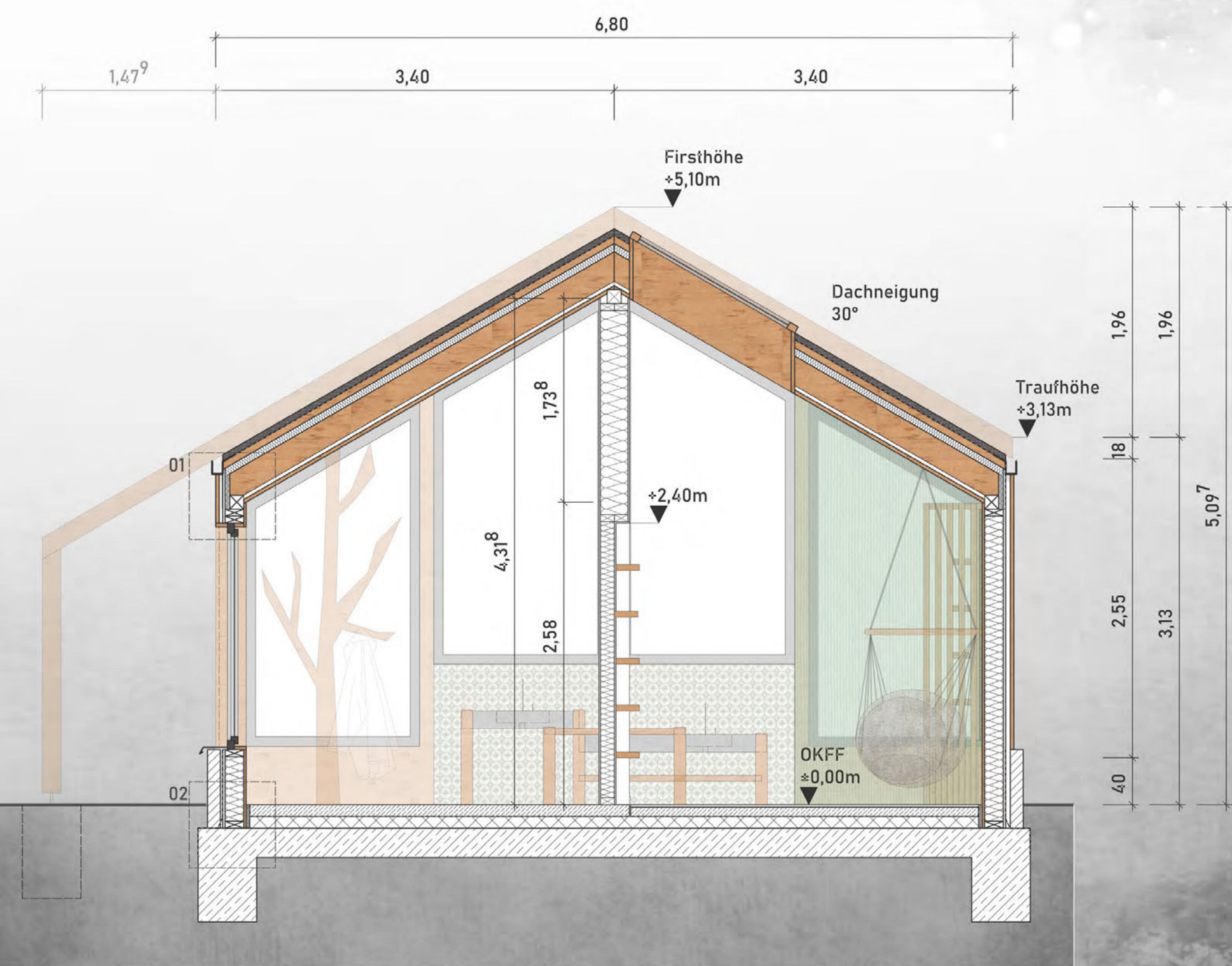
- 1 115mm Verblendstein (wie Hauptgebäude)
 2 hinterlüftung Fassade
 3 Bitumenabdichtbahn
 4 21mm OSB_4
 5 160mm Einblasdämmung (Holzweichfaser)
 6 160mm Holzriegel-Konstruktion
 7 Innenwandbeplankung Lärchenholz
 8 250mm Bodenplatte (Stahlbeton)



ENTDECKERHAUS_Detail 02 Sockel

M 1:5

0m 0,1m



ENTDECKERHAUS_Schnitt A-A

M 1:25

0m 1m



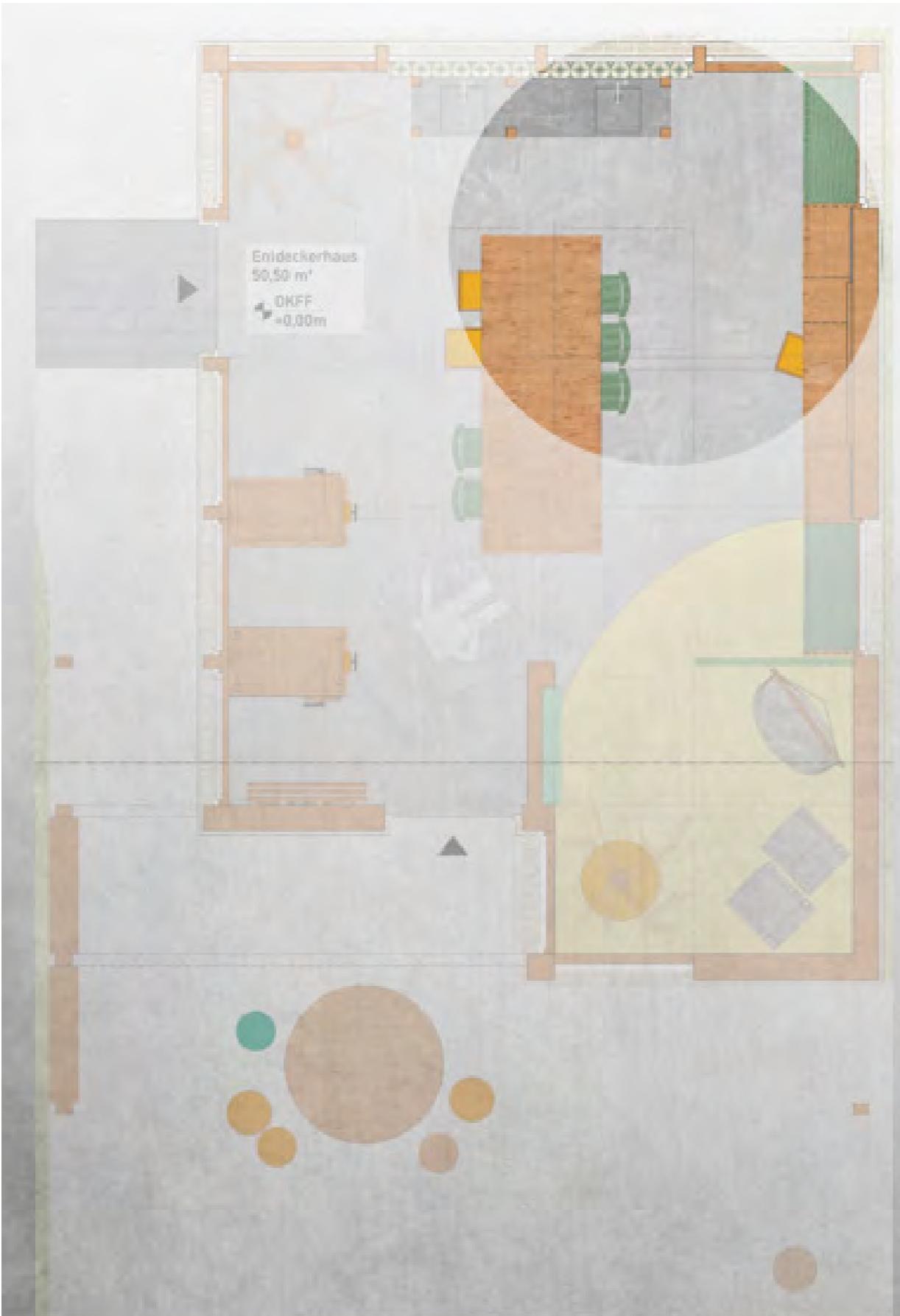


ENTDECKERHAUS_Wandabwicklungen

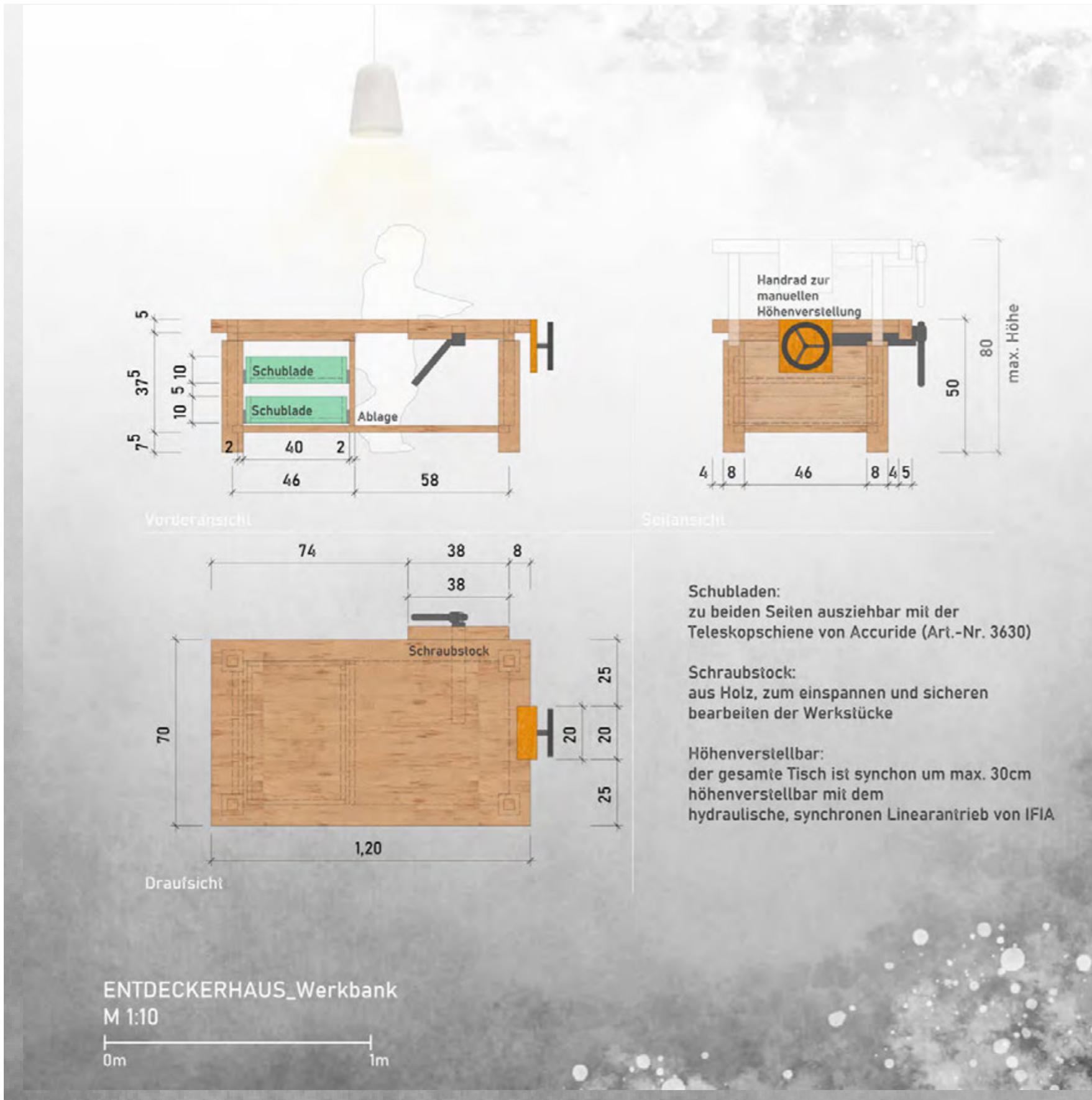
0m 1m



Perspektive - Gemeinschaftstisch

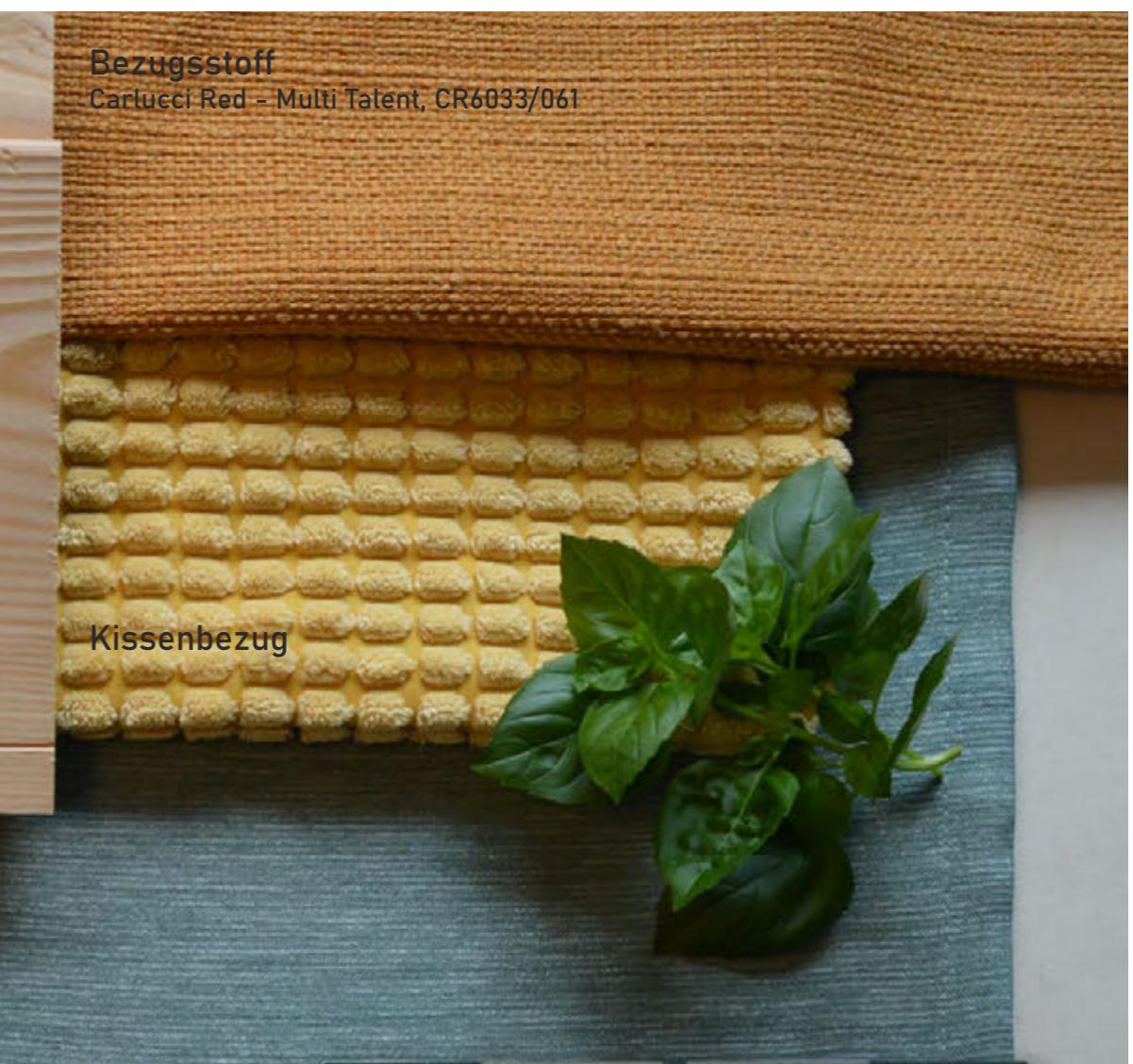








Lärchenholz
hier: heimische Lärche, un-
behandelt, gehobelt (Mocopinus)



Bezugsstoff
Carlucci Red – Multi Talent, CR6033/061

Kissenbezug



Wolle als Plattenmaterial
Whisperwool - Dots

Polsterstoff
Lord III Col. 0186

Sichtestrich
Bodenbelag

Teppich
JAB Anstoetz



Keramikfliese
Manufaktur – Alt Wittenberg, Art.-Nr. 111201851C